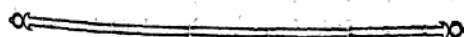
WOCHENSCHRIFT ZUM BESTEN DER ERZIERHUNG DER JUGEND...



Inhalt

der in dem dritten Band dieser Wochenschrift enthaltenen Erziehungs-Stücke.



I. Stück. Die Kunkel-Stube. Ein Traum für die Erziehung auf dem Lande.

II. —„ Ein Brief von der Kleidung der Kinder, in Absicht auf ihre Gesundheit.

III. —„ Ein Wort im Vertrauen an die Eltern.

IV. —„ Der dankbare Sohn. Ein ländliches Lustspiel.

V. —„ Beschluß des im vorigen abgebrochenen Stücks: der dankbare Sohn.

VI. —„ Die Erziehungs-Gesellschaft.

VII. —„ Kinder-Charactere aus dem Protocoll der Erziehungs-Gesellschaft.

VIII. —„ Was hat die Erziehung der Töchter Eigen- oder Besonderes? Eine Erzehlung; nebst der Beantwortung dieser Frage.

IX. —„ Fortgesetzte Beantwortung der Frage über das Besondere bey Erziehung der Töchter.

X. —„ Die gemeinschaftliche Erziehungs-Anstalt für junges Frauenzimmer. Eine Erzehlung.

)(2 XI.

3

XI. Stück. Rousseau und Basedows Gedanken über die Erziehung des Frauenzimmers.

XII. —„ Fortsetzung von Rousseau und Basedows Gedanken über die Erziehung des Frauenzimmers.

XIII. —„ Von der Bildung des Verstandes des Frauenzimmers durch den Unterricht.

XIV. —„ Eine Fortsetzung des Vorigen.

XV. —„ Wie sind die Vorschläge zur Erziehung der Töchter allgemein brauchbar zu machen?

Von Erziehung der Töchter auf dem Lande; in zweyen Geschichten.

XVI. —„ Fortsetzung von Erziehung der Töchter auf dem Lande; in Erzehlungen.

XVII. —„ Vom Inoculiren, oder Einpfropfen der Kinderblattern.

XVIII. —„ Von den Vortheilen des Inoculirens; und ob Eltern mit gutem Gewissen ihren Kindern die Blattern einpfropfen lassen können?

XIX. —„ Der Kinder-Arzt.

Von den Kinder-Krankheiten.

a.) Unruhe und Schlaflosigkeit.

b.) Die anhaltende Hitze.

c.) Die kalten Fieber.

d.) Würmer und fallende Sucht.

e.) Mittel, daß die Blattern keine Narben nachlassen.

XX. Stück. Der Kinder-Arzt. Eine Fortsetzung.
f.) Die Zahn-Arbeit.
g.) Die Englische Krankheit und Dürrsucht.
h.) Brustkrankheiten.
i.) Verstopfung des Leibs und Durchlauf.
k.) Das Erbrechen.
l.) Das Herzgespann, Blähungen.
m.) Die Ausschläge der Haut.
n.) Wider die rohe Haut.
XXI. — Der Kinder-Arzt. Beschluß.
o.) Der ausgeschlagene Kopf.
p.) Ausschlag des Mundes und der Nase.
q.) Die Gelbsucht.
r.) Die Feuermäler.
s.) Die Mitesser.
t.) Geschwüre der Brustwarzen.
u.) Die Schwämme. (Mundfäule.)
x.) Der Frosch unter der Zunge.
y.) Die Ohrendrüsen und andere Beulen.
z.) Fliessende Ohren, Augen und Nasen.
aa.) Das Schielen und andere Augenkrankheiten.
bb.) Die Erstarrung.
cc.) Das Zungenband.
dd.) Die Zurückhaltung des Urins.

4

ee.) Die Brüche.
ff.) Die Muttermäler.
gg.) Die Lustseuche.

XXII. Stück. Eine Nachlese zur Erziehung des Frauenzimmers aus Rabeners hinterlassenen Briefen.

XXIII. —„ Von der Kunst, die Kinder nützlich zu beschäfftigen, und weislich zu beobachten.

XXIV. —„ Eine Fortsetzung des Vorigen.

XXV. —„ Beantwortung der Frage: Wie kann man die Kinder weislich beobachten? Mit Beyspielen erläutert.

XXVI. —„ Ueber die Bildung der Sprache bey Kindern. Ein Schreiben an den Verleger dieser Wochenschrift; nebst der Beantwortung desselben.

Inhalt

der angehängten theils prosaisch, theils poetischen lehrreichen Stücke für Kinder.

1. Der Jagdhund. S. 14.
2. Die Schnecke und die Raupe. S. 15.
3. An die Spinne. S. 31.
4. Glückseligkeiten der Jugend. S. 32.
5. Kleine Gebete für Kinder zur Tischzeit. S. 48.
6. Das äusserliche Ansehen. S. 64. Weise.
7. Bey dem Geburtstage des Durchlauchtigen Herrn Erbprinzen Carl Ludwigs von Baden und Hochberg, den 14. Febr. 1772. S. 80.
8. Die Schnecke im Bienenstock. Eine komische Erzehlung. S. 93. M. Gő3.

9. Ein kleines Unrecht. S. 112. Weiße.
10. Die Lust. S. 128. M. Göz.
11. Erinnerungen eines sterbenden Vaters an seine Tochter. S. 139.
12. Ermahnung an zwey Kinder. S. 143. Weiße.
13. An die Bienen. S. 144. B. S.
14. Das Tanzen; ein Gespräch zwischen der Frau B... und ihren Eleven. S. 159.
15. Die Bestimmung. S. 175.
16. Das Veilchen. S. 176. Weiße.
17. Der Schutz der Engel. S. 191.
18. Der Morgen. S. 192. Weiße.
19. Lob GOttes bey Empfindung der Schönheit des Frühlings. S. 207.
20. Das Pferd. S. 208. Lichtwehr.
21. Selbstprüfung und Gebet am Abend. S. 219.
22. Palemon. S. 222. Geßner.
23. Lehren an eine Freundin. S. 223.
24. Der Lerchenfang. S. 224. M. Göz.
25. Alceſt, oder der Unzufriedene. Eine Fabel. S. 238. M. Göz.
26. Der arme Mann. S. 240.
27. Die Gesellschaft. S. 256. M. Göz.
28. Das Kind. S. 256. M. A.
29. Die spielende Kinder. S. 272. Meichsner.
30. Der Vorwitz, das Künftige zu wissen. S. 288. Weiße.
31. Der Mißvergnügte. S. 302. M. Göz.
32. Der Zufriedene. S. 303. M. Göz.
33. Demüthigung vor GOtt. S. 304.

34. Die

34. Die Arzeneyen. Ein kleines dramatisches Stück von Herrn von Moisy. S. 314.
35. Todes-Gedanken eines Kindes. S. 320.
36. Craft. Ein dramatisches Stück. S. 331. 347. 363. und 382. Geßner.
37. Die Kinder-Freude. S. 350. M. Göz.
38. Pflichten der Menschen gegen die Thiere. S. 351.
39. Der Beleidiger der Majestät. S. 352. von Hagedorn.
40. Inhalt der heiligen zehen Gebote. S. 352.
41. Das auf die Natur aufmerksame Kind. S. 367. J. C. F. R.
42. Der Hirsch, der sich im Wasser sieht. S. 368. Gleim.
43. Der trotzige Knabe und die Biene. S. 368. M. Göz.
44. Das Kind, der Küster und die Mutter. S. 399.
45. Die Lerche und der Staar. S. 408. Michaelis.



Wochen-